

# Erasmus für Azubis?

## Klar geht das!

### Finde am 25. März um 18.30 heraus wie!



organisiert von **NORBERT LINS** 

Erasmus ist für Studierende eine gute Möglichkeit Auslandserfahrungen zu sammeln.

#### **Was viele nicht wissen: Das gibt's auch für Azubis!**

Auch Auszubildende können über das EU-Programm Erasmus Plus ins Ausland gehen. Internationale Berufserfahrungen sind immer häufiger Teil des beruflichen Anforderungsprofils. Auslandsaufenthalte in der beruflichen Aus- und Weiterbildung stellen eine hervorragende Möglichkeit dar diese internationale Berufskompetenzen zu erwerben.

Der Blick über den Tellerrand zahlt sich aus!

Wir diskutieren diese Möglichkeit mit Sabine Verheyen, Vorsitzende des CULT-Ausschusses, Klaus Fahle, Leiter der NA beim BIBB, Verena König, Servicestelle Go.For.europe und Melanie Kleiner, Euro Apprentice!

#### **Ablauf:**

**18.30** Grußwort - Norbert Lins, MdEP

**18.35** Sabine Verheyen, Vorsitzende des CULT-Ausschusses MdEP

**18.45** Klaus Fahle, Leiter der NA beim BIBB

**18.55** Verena König, Go.for.europe

**19.05** Melanie Kleiner, Euro Apprentice

**19.15** Q&A

**19.35** Schlusswort- Norbert Lins, MdEP

# ERASMUS+ Webinar

## Vorstellung der Redner



Sabine Verheyen ist seit 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments für die Christdemokratische Union Deutschlands (CDU), die Teil der Europäischen Volkspartei (EVP) ist. Seit 2014 ist sie Stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament. Seit 2019 sitzt sie dem Ausschuss für Kultur und Bildung im Europäischen Parlament vor. Von 1999 bis 2009 war sie Bürgermeisterin von Aachen und Mitglied im Euregio-Rat, sowie ab 2003 vollwertiges und seit 2009 stellvertretendes Mitglied des Rundfunkrates des Westdeutschen Rundfunks (WDR). Außerdem ist sie Mitglied der European Internet Foundation.

Sabine Verheyen studierte Architektur an der Fachhochschule Aachen, ist verheiratet und hat drei Kinder.

Nationale Agentur  
beim Bundesinstitut  
für Berufsbildung

**NABIBB**  
BILDUNG FÜR EUROPA



Die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) ist in Deutschland die zuständige Agentur für die Aktionsprogramme und Initiativen der Europäischen Kommission im Bereich der beruflichen Bildung und der Erwachsenenbildung – sowie für die europäische und internationale Bildungszusammenarbeit. Sie arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Klaus Fahle ist seit 2000 Geschäftsführer der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB). Die NA beim BIBB arbeitet im Auftrag und mit finanzieller Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Sie ist Nationale Agentur für das Europäische Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen (2007–2013) in Deutschland und betreut in dieser Funktion die Einzelprogramme LEONARDO DA VINCI für die Berufsbildung und GRUNDTVIG für den Bereich der Erwachsenenbildung. 1991–2000 war Klaus Fahle Leiter der Nationalen Koordinierungsstellen Petra II und Leonardo da Vinci sowie der Nationalen Agenturen Lingua und Sokrates in der Carl Duisberg Gesellschaft e.V., Köln (heute InWEnt gGmbH); Zuvor war er in verschiedenen Funktionen im Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, dem Europäischen Parlament sowie beim Europäischen Gewerkschaftsbund tätig.

Auslandspraktikum für Azubis.  
**Go.for.europe**



Als Servicestelle in Baden-Württemberg berät und unterstützt Go.for.europe Azubis und Unternehmen in Fragen rund um das Thema Auslandspraktikum. Mehrmals im Jahr werden vierwöchige Auslandspraktika für Azubis verschiedener Berufsbranchen in unterschiedlichen europäischen Mitgliedsstaaten durchgeführt.

Diese ausbildungsintegrierten Auslandsaufenthalte sind finanziell gefördert durch das EU-Berufsbildungsprogramm Erasmus+. Go.for.europe übernimmt die notwendigen organisatorischen Schritte. Darüber hinaus berät die Servicestelle auch Azubis zu individuellen Praktika und Unternehmen hinsichtlich der Möglichkeiten, Azubis eigenständig zu entsenden.

Go.for.europe ist ein Gemeinschaftsprojekt der baden-württembergischen Wirtschaft – dem Industrie- und Handelskammertag e.V., dem Handwerkstag e.V. und dem Verband der Metall- und Elektroindustrie Südwestmetall e.V. Das Projekt wird unterstützt durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Verena König hat nach ihrem Germanistikstudium (BA) an der Universität in Konstanz, Event- und Projektorganisation am EBC Euro-Business-College in München studiert. Während ihrer Studienzeit hat sie unter anderem Praktika in der Öffentlichkeitsarbeit, im Marketing und beim Fernsehen (ZDF) absolviert. Nach ersten Berufserfahrungen im Kongressbereich, leitet Verena König seit Januar 2010 beim Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag e.V. das landesweite Projekt Go.for.europe. Ihr Projektbüro ist bei der IHK Hochrhein-Bodensee in Konstanz, in ihrer Heimatstadt.

In ihrer Freizeit ist die Konstanzerin gerne aktiv, sei es beim Biken oder Tennis spielen.

Zudem verbringt sie gerne Zeit mit ihrer Familie und Freunden, geht gerne auf kulturelle und musikalische Events und bereist die Welt.

Ihr Motto lautet: Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie dir an. (Kurt Tucholsky)



Melanie Kleiner absolvierte eine Ausbildung zur Industriekauffrau mit der Zusatzqualifikation internationales Wirtschaftsmanagement bei der ZF Friedrichshafen AG in Friedrichshafen. Im Rahmen dieser Ausbildung wurden ihr Auslandspraktika in Dublin und Paris durch Erasmus+ ermöglicht, sowie ein weiteres betriebliches Praktikum in Kanada. Nach kurzer Tätigkeit bei der ZF Friedrichshafen AG begann Melanie Kleiner im Oktober 2019 ihr Studium an der Technischen Universität München mit der Studienrichtung Management & Technology.

Die internationale Ausrichtung ihrer Ausbildung, ihres Arbeitgebers und ihres Studiums ist für sie von sehr großer Bedeutung, weshalb sie sich seit März 2019 als EuroApprentice für die NA BIBB engagiert, um Auszubildende zu motivieren und zu unterstützen, einen Auslandsaufenthalt zu wagen.

In ihrer Freizeit geht sie gerne wandern, nutzt den Winter zum Langlaufen und engagiert sich in verschiedenen Vereinen.